



NEUSTADT
an der **Weinstraße**

BETEILIGUNGSBERICHT 2025

BASIEREND AUF DEN JAHRESABSCHLÜSSEN FÜR DAS KALENDERJAHR 2024



Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Neustadt an der Weinstraße
Abteilung 640 - Controlling
Hindenburgstraße 14
67433 Neustadt an der Weinstraße



Inhalt

1. Allgemeiner Teil	4
1.1. Struktur des Beteiligungsberichts	4
1.2. Rechtliche Grundlagen	5
1.3. Erläuterungen zu den Kennzahlen.....	7
1.4. Übersicht über die Beteiligungen	10
2. Unmittelbare Beteiligungen	11
2.1. Tourist, Kongress und Saalbau GmbH Neustadt an der Weinstraße	11
2.2. Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Neustadt an der Weinstraße mbH	20
2.3. Wohnungsbaugesellschaft Neustadt an der Weinstraße mbH	29
2.4. Landesgartenschau Neustadt an der Weinstraße 2027 gemeinnützige GmbH	38
2.5. Kuckucksbühnen Bahnbetriebs GmbH	48
2.6. GML Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen GmbH	56
3. Mittelbare Beteiligungen.....	65
3.1. Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH	65
3.2. Stadionbad Neustadt an der Weinstraße GmbH	75
4. Sonstige Beteiligungen	84

GemO.....	Gemeindeordnung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB.....	Handelsgesetzbuch
LGS.....	Landesgartenschau Neustadt an der Weinstraße 2027 gemeinnützige GmbH
MHKW	Müllheizkraftwerk
SB	Stadionbad GmbH Neustadt an der Weinstraße
SWN.....	Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH
TKS.....	Tourist, Kongress und Saalbau GmbH
WBG.....	WBG Wohnungsbaugesellschaft Neustadt an der Weinstraße mbH
WEG	Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Neustadt an der Weinstraße mbH



1. Allgemeiner Teil

1.1. Struktur des Beteiligungsberichts

Anhand der Zusammenstellungen zu den einzelnen Beteiligungen soll die wirtschaftliche und finanzielle Lage der städtischen Gesellschaften in der Gesamtschau des „Konzerns Stadt“ aufgezeigt werden.

Dies geschieht durch eine einheitliche Darstellung bei sämtlichen Unternehmen. Die in der Gemeindeordnung geforderten und darüberhinausgehenden Informationen lassen einen schnellen Überblick über den Geschäftsverlauf des vergangenen Jahres zu.

Die Einzelberichte der jeweiligen Beteiligungen werden wie folgt gegliedert:

- Rechtsform
- Sitz
- Gründung
- Geschäftsjahr
- Stammkapital
- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse
- Besetzung der Organe
- Beteiligungen des Unternehmens
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- Grundzüge des Geschäftsverlaufs
- Lage des Unternehmens
- Kapitalzuführungen / -entnahmen
- Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde
- Bezüge des Aufsichtsrats

Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO



1.2. Rechtliche Grundlagen

Nach den Bestimmungen des § 85 Abs. 1 GemO darf die Gemeinde „wirtschaftliche Unternehmen nur errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn

1. *der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,*
2. *das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und dem voraussichtlichen Bedarf steht und*
3. *bei einem Tätigwerden außerhalb der Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wärme (Energieversorgung), der Versorgung mit Wasser, der Versorgung mit Breitbandtelekommunikation und des öffentlichen Personennahverkehrs der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.*

Die Errichtung, Übernahme oder wesentliche Erweiterung eines wirtschaftlichen Unternehmens im Bereich Energieversorgung wird stets durch einen öffentlichen Zweck gerechtfertigt und ist abweichend von Satz 1 Nr. 2 zulässig, wenn das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht.“

Die Verpflichtung der Stadt zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes geht aus § 90 Abs. 2 GemO hervor:

„Die Gemeindeverwaltung hat dem Gemeinderat mit dem geprüften Jahresabschluss einen Bericht über die Beteiligung der Gemeinde an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie mit mindestens 5 v. H. unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, vorzulegen. Der Beteiligungsbericht soll insbesondere Angaben enthalten über:

- *den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,*
- *den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen*



- *die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft und die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe sowie*
- *das Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das Unternehmen.“*

Zusätzlich zur rechtlichen Verpflichtung aus § 90 Abs. 2 GemO, werden aus Transparenzgründen ab dem Beteiligungsbericht 2019 auch diejenigen Beteiligungen an Unternehmen

- in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts und
- an denen die Gemeinde mit weniger als 5 % unmittelbar beteiligt ist

aufgelistet. Eine wie in Kapitel 1.1 vorgenommene Gliederung wird in diesen Fällen jedoch nicht vorgenommen.



1.3. Erläuterungen zu den Kennzahlen

Zur Bewertung und Einstufung von Informationen aus den Jahresabschlüssen sind finanzwirtschaftliche Kennzahlen ein geeignetes Instrument. Diese sind als betriebswirtschaftlich relevante absolute Zahlen oder Verhältniszahlen zu verstehen. Anhand von Kennzahlen können frühzeitig unerwünschte Entwicklungen erkannt und gegebenenfalls noch rechtzeitig Maßnahmen zur Gegensteuerung ergriffen werden. Im Folgenden werden die für diesen Bericht maßgeblichen Kennzahlen erläutert.

Ertragslage

Eigenkapitalrentabilität:

Die Eigenkapitalrentabilität wird auch als Unternehmerrentabilität oder Eigenkapitalrendite bezeichnet. Sie ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn oder Verlust zum Eigenkapital und bringt die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals zum Ausdruck. Im Vergleich zu anderen Unternehmen gilt allgemein: Je höher die Eigenkapitalrentabilität, desto positiver fällt die Beurteilung des Unternehmens aus. Allerdings muss eine relativ niedrige Eigenkapitalrentabilität nicht zwingend negativ bewertet werden, da diese Kennzahl stark branchenabhängig ist.

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$$

Gesamtkapitalrentabilität:

Die Gesamtkapitalrentabilität gibt die Verzinsung des gesamten Kapitaleinsatzes im Unternehmen an. Hierbei wird die Effizienz des gesamten eingesetzten Kapitals, unabhängig von seiner Finanzierung, betrachtet. Die Fremdkapitalzinsen müssen dem Gewinn hinzugerechnet werden, da sie in der gleichen Periode erwirtschaftet wurden, jedoch den Gewinn schmälern.

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresergebnis} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$$

Vermögensaufbau

Anlagenintensität:

Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Marktveränderungen i. d. R. nicht so schnell darauf reagieren kann. Je höher die Anlagenintensität ist, desto höher sind tendenziell die fixen Kosten, die unabhängig von der Beschäftigung anfallen.

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} * 100$$

Umlaufintensität:

Die Umlaufintensität setzt das Umlaufvermögen eines Unternehmens ins Verhältnis zum Gesamtkapital. Die Umlaufintensität gibt Auskunft darüber, wie lange das Umlaufvermögen im Unternehmen verweilt. Das Umlaufvermögen ist – durch die Verschiedenartigkeit der Branchen bedingt – entweder vorratsintensiv orientiert, d.h. durch einen hohen Materialbestand gekennzeichnet, oder es besteht überwiegend aus einem hohen Forderungsbestand bzw. liquiden Mitteln.

$$\text{Umlaufintensität} = \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} * 100$$

Anlagenfinanzierung

Anlagendeckung I:

Der Deckungsgrad I gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein (goldene Bilanzregel).

$$\text{Anlagendeckung I} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} * 100$$

Anlagendeckung II:

Der Deckungsgrad II gibt Auskunft darüber, inwieweit das Anlagevermögen durch langfristiges Kapital (Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital) gedeckt ist. Je weiter der Deckungsgrad II über 100 % liegt, umso mehr ist neben dem Anlagevermögen auch das Umlaufvermögen durch langfristiges Kapital finanziert und damit eine höhere finanzielle Stabilität des Unternehmens gegeben. Sind Teile des Anlagevermögens kurzfristig finanziert (Deckungsgrad II unter 100 %), könnte das



Unternehmen bei der Fälligkeit kurzfristiger Verbindlichkeiten in Zahlungsschwierigkeiten geraten, da das Umlaufvermögen nicht ausreicht und das Anlagevermögen nicht so schnell liquidierbar ist.

$$\text{Anlagendeckung II} = \frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} * 100$$

Kapitalausstattung

Eigenkapitalquote:

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote ist, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern.

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$$

Fremdkapitalquote:

Die Fremdkapitalquote zeigt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital des Unternehmens. Sie dient dazu das Kapitalrisiko zu beurteilen. Anhand der Fremdkapitalquote kann eine Aussage über die Verschuldung des Unternehmens getroffen werden. Mit einer hohen Fremdkapitalquote steigt das Zinsänderungsrisiko und damit das Risiko einer Zahlungsunfähigkeit durch eine größere Zinsbelastung.

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$$

Liquidität

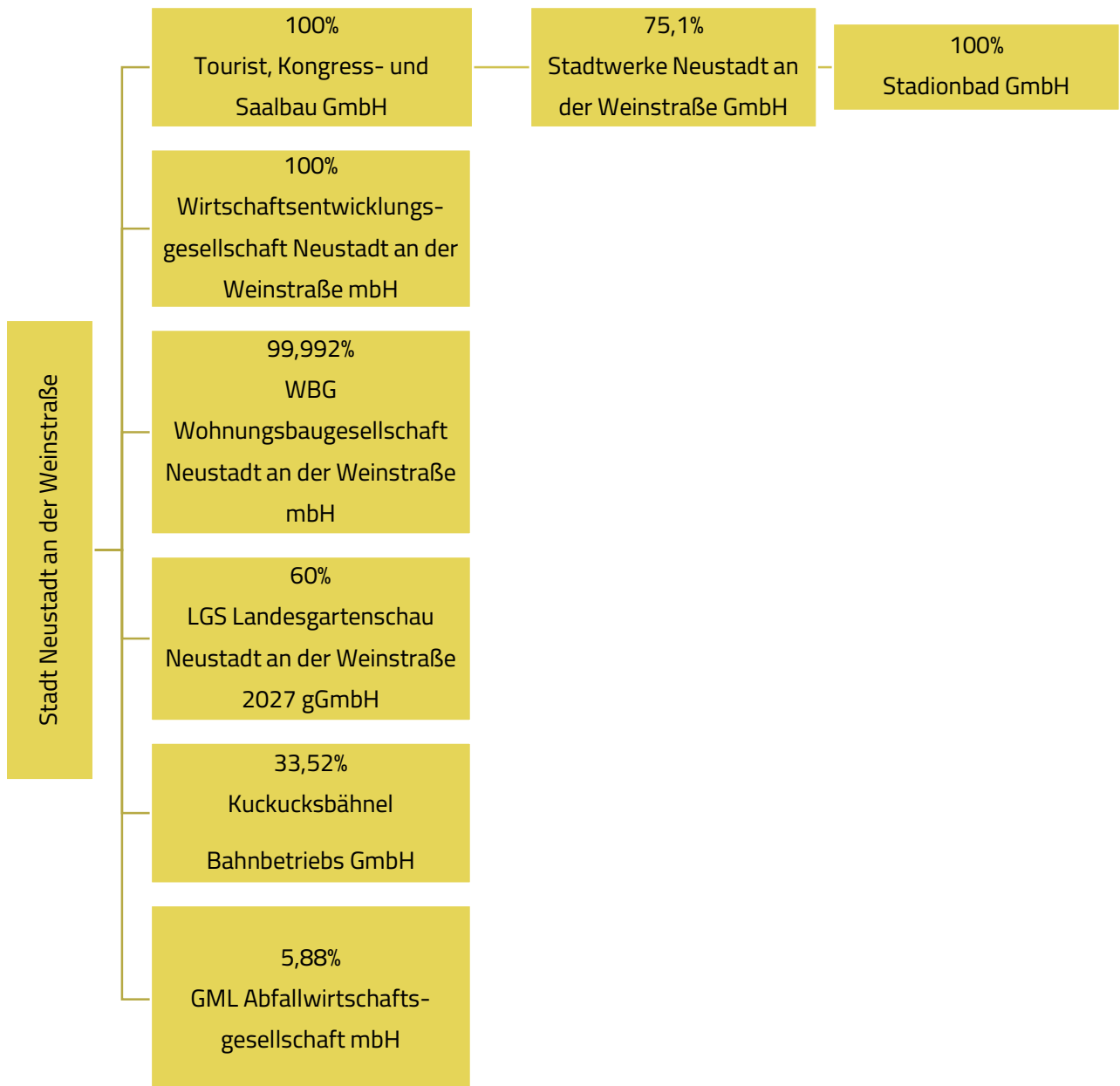
Liquiditätsgrad I:

Anhand der Liquidität 1. Grades soll die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens bewertet werden. Betrachtet werden die aus der Bilanz ersichtlichen Zahlungsverpflichtungen im Verhältnis zu den liquiden Mitteln. Es wird dargestellt, in welchem Umfang kurzfristige Verbindlichkeiten durch vorhandene Mittel gedeckt sind. Beträgt die Liquidität 1. Grades über 100 % können allein mit den liquiden Mitteln alle kurzfristigen Verbindlichkeiten (zum Stichtag der Betrachtung) gedeckt werden.

$$\text{Liquiditätsgrad I} = \frac{\text{liquide Mittel}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} * 100$$



1.4. Übersicht über die Beteiligungen





2. Unmittelbare Beteiligungen

2.1. Tourist, Kongress und Saalbau GmbH Neustadt an der Weinstraße



TKS | Neustadt
Tourist, Kongress & Saalbau

Tourist, Kongress und Saalbau GmbH
Bahnhofstraße 1
67433 Neustadt an der Weinstraße

Fon 06321 / 9268 - 0
Fax 06321 / 9268 - 62

touristinfo@neustadt.eu
www.neustadt.eu www.pfalztours.eu

RECHTSFORM

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

SITZ

Neustadt an der Weinstraße

GRÜNDUNG

12.05.1970

GESCHÄFTSJAHR

Kalenderjahr

STAMMKAPITAL

57.000,00 €



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Saalbaus in Neustadt an der Weinstraße, die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet des Tourismus und die Abhaltung von Veranstaltungen mit Bezügen zum Fremdenverkehr sowie alle in diesem Zusammenhang anfallenden Tätigkeiten und das Halten einer Beteiligung an der Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften einschließlich der Unterverpachtung einzelner Anlagen und Einrichtungen berechtigt. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Neustadt an der Weinstraße.

BESETZUNG DER ORGANE

Der Geschäftsführung gehören an:

Franck, Martin

M.A. Politikwissenschaft

Doll, Andrea

Dipl. Verwaltungswirtin

Von der Schutzklausel nach §286 Abs. 4 HGB wurde für die Geschäftsführerbezüge Gebrauch gemacht. Auf Wunsch wird der Stadtrat über die Bezüge der Geschäftsführung in nicht-öffentlicher Sitzung informiert.



Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Penn, Markus (Vorsitzender)	Angestellter
Albrecht, Claudia (bis Mai 2024)	Marketing
Bender, Pascal	Geschäftsführer Versicherungsmakler
Prof. Dr. Durner, Dominik	Prof. für Oenologie DLR
Fillibeck, Jutta (bis Mai 2024)	Angestellte
Gerau, Christian (ab Mai 2024)	IT der Polizei
Helfferich, Carina (ab Mai 2024)	Diplom Finanzwirtin
Heller, Hartmut (bis Mai 2024)	selbstständiger Kaufmann
Kammerloch, Marina (ab Mai 2024)	Konzertpianistin, Musikpädagogin
Kastl-Breitner, Corinna (bis Mai 2024)	Dipl. Industrie Designerin
Kerbeck, Silvia (ab Mai 2024)	Betriebswirtin
Kronauer, Anastasia	Projektmanagerin
Kullmer, Thomas (ab Mai 2024)	Landschaftsgärtner
Landgraf, Michael	Dozent
Plathe, Moritz (ab Mai 2024)	Kommunikationsberater
Raneri, Giovanni (bis Mai 2024)	Selbstständig
Schied, Norbert (ab Mai 2024)	Pensionär
Schweitzer, Petra	Groß- u. Außenhandelskauffrau
Seiller, Ira (ab Mai 2024)	Dipl. Sozialarbeiterin
Stolper, Ernst-Christoph (bis Mai 2024)	Staatssekretär a.D.
Weber, Hartmut (ab Mai 2024)	selbstständig
Weigel, Marc	Oberbürgermeister

Die Gesamtvergütung der Aufsichtsratsmitglieder belief sich im Berichtsjahr auf 11.080,00 €.

BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS

Die TKS hält 7.669.400 €, bzw. 75,10 % des Stammkapitals der SWN i. H. v. 10.212.300 €. Die SWN hält ihrerseits 30.677,51 €, bzw. 100 % des Stammkapitals an der SB.



Die TKS, die SWN und die SB stellen verbundene Unternehmen i. S. d. § 271 Abs. 2 HGB dar und werden in den Konzernabschluss der TKS einbezogen. Weiter sind die TKS als Organträgerin sowie SWN und SB als Organgesellschaften in einen ertragssteuerlichen Organkreis (sog. steuerlicher Querverbund) eingebunden.

STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zum Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks zu ändern. Es handelt sich bei der TKS um ein Unternehmen, das zu 100 % in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft steht. Diese Beteiligungsstruktur ist Ausdruck des besonderen Interesses an den von der Gesellschaft wahrgenommenen Tätigkeiten auf dem Gebiet des Tourismus. Ziel der Gesellschaft ist nicht die Gewinnmaximierung. Vielmehr soll (vgl. auch Punkt „Gegenstand des Unternehmens“) die Entwicklung des Fremdenverkehrs vorangetrieben und durch den Einsatz eines ganzheitlichen Marketings der Einzugsbereich vergrößert und das Image der Stadt nach außen verbessert werden. Dies kommt der gesamten Bevölkerung der Stadt zugute.

Im Geschäftsjahr stellten sich die touristischen Zahlen wie folgt dar:

	2024	2023	2022
Gäste	104.895	95.969	93.520
Übernachtungen	224.016	199.425	218.886



GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsjahr

AKTIVA	31.12.2024 €	31.12.2023 €
A. Anlagevermögen		
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen	10.891,00	17.492,00
2. Geleistete Anzahlungen	17.190,90	17.190,90
	<u>28.081,90</u>	<u>34.682,90</u>
<u>II. Sachanlagen</u>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.103.408,85	1.130.399,85
2. Technische Anlagen und Maschinen	163.346,00	143.203,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	260.347,69	312.943,69
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	89.881,31	12.766,52
	<u>1.616.983,85</u>	<u>1.599.313,06</u>
<u>III. Finanzanlagen</u>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.828.838,41	10.605.083,96
2. Beteiligungen	300,00	300,00
	<u>10.829.138,41</u>	<u>10.605.383,96</u>
	12.474.204,16	12.239.379,92
B. Umlaufvermögen		
<u>I. Vorräte</u>		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	123.062,06	107.982,67
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
	<u>123.062,06</u>	<u>107.982,67</u>
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	113.625,73	165.401,11
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.754.525,65	4.667.284,89
3. Forderungen gegen Gesellschafter	67.572,81	81.202,46
4. Sonstige Vermögensgegenstände	757.572,24	105.082,74
	<u>4.693.296,43</u>	<u>5.018.971,20</u>
<u>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	<u>2.796.987,93</u>	<u>4.190.439,69</u>
	7.613.346,42	9.317.393,56
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.920,96	1.081,82
<u>Bilanzsumme</u>	<u>20.093.471,54</u>	<u>21.557.855,30</u>



PASSIVA	31.12.2024 €	31.12.2023 €
A Eigenkapital		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	57.000,00	57.000,00
II. <u>Kapitalrücklage</u>	6.886.035,60	6.386.035,60
III. <u>Gewinnrücklagen</u>	5.112,92	5.112,92
IV. <u>Gewinnvortrag</u>	10.386.263,07	11.295.302,85
V. <u>Jahresergebnis</u>	-565.635,60	-315.039,28
	16.768.775,99	17.428.412,09
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	568.802,04	1.016.100,25
2. Sonstige Rückstellungen	625.393,62	557.485,16
	1.194.195,66	1.573.585,41
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	19.213,39	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	156.283,73	113.269,63
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	881.835,61	1.238.443,85
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.073.167,16	1.204.144,32
	2.130.499,89	2.555.857,80
<u>Bilanzsumme</u>	<u>20.093.471,54</u>	<u>21.557.855,30</u>



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024 €	31.12.2023 €
1. Umsatzerlöse	1.651.889,50	1.498.867,99
2. Sonstige betriebliche Erträge	40.287,78	50.904,16
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	80.913,61	95.664,96
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	653.314,91	586.537,14
	734.228,52	682.202,10
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.508.268,91	1.359.708,28
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	450.796,97	425.462,69
	1.959.065,88	1.785.170,97
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	129.624,37	133.892,29
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.297.113,47	1.284.703,21
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	4.407.993,43	5.057.692,50
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33.703,51	17.854,11
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	2.057,09
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.841.835,61	1.685.093,36
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	667.664,50	1.307.875,87
<u>Ergebnis nach Steuern</u>	<u>-495.658,13</u>	<u>-255.676,13</u>
11. Sonstige Steuern	69.977,47	59.363,15
<u>12. Jahresergebnis</u>	<u>-565.635,60</u>	<u>-315.039,28</u>

Der Jahresabschluss der TKS wurde von der „Keiper & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft“ geprüft. Am 27.10.2025 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der TKS hat in ihrer Sitzung vom 7.05.2026 den Jahresabschluss entsprechend festgestellt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.



LAGE DES UNTERNEHMENS

Auszug aus dem Lagebericht der Geschäftsführung

Der Tourismus in Deutschland verzeichnet trotz Konjunkturflaute und gestiegener Preise Rekordzahlen und lässt das Corona-Tief hinter sich. Die Tourismusbetriebe in Rheinland-Pfalz registrierten für das Jahr 2024 mehr Gäste und Übernachtungen als im Vorjahr. Nach Angaben des Statistischen Landesamtes stieg in 2024 die Zahl der Gäste im Vergleich zum Vorjahr um 1,3 % auf 8,7 Millionen. Die Zahl der Übernachtungen stieg um 0,4 % auf knapp 22,35 Millionen.

Die Pfalz und Neustadt an der Weinstraße lassen sich aber auch weiterhin nicht als Destinationen eines „Overtourism“ bezeichnen, auch wenn die Zuwachsraten in 2024 deutlich höher lagen als in anderen Städten der Pfalz.

[...]

Die Veranstaltungen im Jahr 2024 liefen reibungslos und hatten ganzjährig ein zufriedenstellendes Besucheraufkommen. Die wesentlichen großen Herausforderungen hierbei waren immer wieder anzupassende Sicherheitskonzepte und die Durchführung des Deutschen Weinlesefestes trotz der umfangreichen Sanierung und Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes und eines Hotelneubaus. Dadurch gab es auch beim Saalbau zu Einschränkungen bei den Parkplätzen. Trotzdem war es für das Theater- und Veranstaltungshaus ein sehr zufriedenstellendes Jahr mit sehr guter Auslastung.

KAPITALZUFÜHRUNGEN / - ENTNAHMEN

Im Geschäftsjahr sind keine Zuführungen bzw. Entnahmen erfolgt.

Im Jahr 2024 war eine Ausschüttung aus dem Jahresergebnis 2023 in Höhe von 500 TEUR an die Stadt Neustadt an der Weinstraße beschlossen worden. Aufgrund nicht ausreichender Liquidität wurde dies mit Stadtratsbeschluss vom 17.12.2024 aufgehoben und der Betrag stattdessen in die Kapitalrücklage der TKS eingestellt.



AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DER GEMEINDE

Im abgelaufenen Jahr sind keine Zuführungen bzw. Entnahmen erfolgt.

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 85 ABS. 1 GEMO

Die notwendigen Angaben zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 sind bei „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ und „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde“ erfolgt.

In Bezug auf §§ 85 Abs. 1 Nr. 3 gab es im Berichtsjahr keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

KENNZAHLEN

		2024	2023
Ertragslage	Eigenkapitalrentabilität	-3,37%	-1,81%
	Gesamtkapitalrentabilität	6,35%	6,36%
Vermögensaufbau	Anlagenintensität	62,08%	56,77%
	Umlaufintensität	37,89%	43,22%
Anlagenfinanzierung	Anlagendeckung I	134,43%	142,40%
	Anlagendeckung II	134,43%	142,40%
Kapitalausstattung	Eigenkapitalquote	83,45%	80,84%
	Fremdkapitalquote	16,55%	19,16%
Liquidität	Liquiditätsgrad I	131,28%	163,95%



2.2. Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Neustadt an der Weinstraße mbH



WEG | Neustadt
Wirtschaftsentwicklung

Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft mbH
Marktplatz 1
67433 Neustadt an der Weinstraße

Fon 06321 / 890092 - 0
Fax 06321 / 890092 - 99

weg@neustadt.eu
www.weg-nw.de

RECHTSFORM

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

SITZ

Neustadt an der Weinstraße

GRÜNDUNG

11.09.2000

GESCHÄFTSJAHR

Kalenderjahr

STAMMKAPITAL

50.000,00 €

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Tätigkeit auf allen Gebieten, welche mit der Wirtschaftsentwicklung in Neustadt an der Weinstraße zusammenhängen oder diese fördern. Der Gesellschaft ist es erlaubt, alles



zu tun, was die Stärkung der Wirtschaftskraft, die Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen, bezogen auf die Stadt Neustadt an der Weinstraße, fördert. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen beteiligen, Zweigniederlassungen errichten und die Geschäftsführung anderer Unternehmen übernehmen.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Neustadt an der Weinstraße.

BESETZUNG DER ORGANE

Der Geschäftsführung gehören an:

Henneke, Karin

Unternehmensberaterin

Von der Schutzklausel nach §286 Abs. 4 HGB wurde für die Geschäftsführerbezüge Gebrauch gemacht. Auf Wunsch wird der Stadtrat über die Bezüge der Geschäftsführung in nicht-öffentlicher Sitzung informiert.



Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Weigel, Marc (Vorsitzender)	Oberbürgermeister
Jausel, Dr. Ute (stellv. Vorsitzende)	Rechtsanwältin
Grün, Jürgen	Elektro-Innung Obermeister
Grun-Marquardt, Rainer (ab 17.09.2024)	Diplom-Volkswirt
Julier, Nina (ab 17.09.2024)	Designerin
Kronauer, Anastasia (ab 17.09.2024)	Projektmanagerin
Luitpold, André	Unternehmer
Dr. Oesterle, Manfred (ab 17.09.2024)	Diplom-Ingenieur Luft- u. Raumfahrt
Rocker, Philip (ab 17.09.2024)	Malermeister
Schank-Gorbonosov, Irene (ab 17.09.2024)	Immobilienkauffrau/Finanzbuchhalterin
Scherer, Günther	Diplom-Ingenieur
Schleifer, Marlene, Katharina (ab 17.09.2024)	Winzerin
Schreiner, Werner	Lehrer/Historiker/Verkehrsexperte
Stolleis, Hans Christoph (ab 17.09.2024)	Winzer
Stahler, Clemens (bis 17.09.2024)	Maschinenbaumeister
Marggraf, Wilfried (bis 17.09.2024)	Vermessungsingenieur
Köllisch, Jacob (bis 17.09.2024)	Handwerksmeister
Möller, Romy (bis 17.09.2024)	Projektleiterin, Dozentin Consultant
Kerth, Werner (bis 17.09.2024)	Winzer
Raneri, Giovanni (bis 17.09.2024)	Selbstständiger Kaufmann
Hornbach, Barbara (bis 17.09.2024)	Mitglied der Geschäftsleitung
Bender, Pascal (bis 17.09.2024)	Versicherungsfachwirt

Die Gesamtvergütung der Aufsichtsratsmitglieder belief sich im Berichtsjahr auf 1.920,00 €.

BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS

Im Geschäftsjahr bestanden keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.



STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zum Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks zu ändern. Die WEG ist ein Unternehmen, das zu 100 % in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft steht. Sie betätigt sich, um den Wirtschafts- und Einzelhandelsstandort Neustadt an der Weinstraße zu stärken und somit die Attraktivität der Stadt zu steigern.

Insbesondere liegt hierbei der Fokus auf der Stärkung der Innenstadt (Vermeidung bzw. Bekämpfung von Leerständen im Einzelhandel, Mitorganisation verkaufsoffener Sonntage und generelles Networking) aber auch im Bereich der Fachkräftesicherung. Hierfür organisiert die Gesellschaft verschiedene Arbeitskreise und Veranstaltungen, um Neustadt an der Weinstraße als attraktiven Standort zu etablieren.

Im Geschäftsjahr lässt sich die Erfüllung des Unternehmenszwecks durch folgende Angaben nachweisen:

	2024	2023	2022
Mietzuschüsse für Geschäftsgründungen	3.864,52 €	8.683,34 €	3.176,96 €
Gewerbeanmeldungen	374	317	259
Teilnehmer Wirtschaftsfrühstück	162	151	
Unternehmensbesuche	14	18	



GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsjahr

AKTIVA	31.12.2024 €	31.12.2023 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	0,00	0,00
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
II. Sachanlagen		
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten		
1. einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.018.869,20	1.044.748,20
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.068,00	10.991,00
	<u>1.027.937,20</u>	<u>1.055.739,20</u>
	1.027.937,20	1.055.739,20
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Fertige Erzeugnisse und Waren	232.601,00	481.000,00
	<u>232.601,00</u>	<u>481.000,00</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	14.132,54	9.352,63
2. Sonstige Vermögensgegenstände	37.178,59	20.906,20
	<u>51.311,13</u>	<u>30.258,83</u>
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank und		
III. Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>472.347,92</u>	<u>71.694,51</u>
	756.260,05	582.953,34
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
<u>Bilanzsumme</u>	<u>1.784.197,25</u>	<u>1.638.692,54</u>



PASSIVA	31.12.2024 €	31.12.2023 €
A Eigenkapital		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	<u>50.000,00</u>	<u>50.000,00</u>
II. <u>Kapitalrücklage</u>	<u>9.339.776,70</u>	<u>8.537.369,25</u>
III. <u>Ergebnisvortrag</u>	<u>-7.118.545,95</u>	<u>-6.645.010,07</u>
V. <u>Jahresergebnis</u>	<u>-593.130,68</u>	<u>-473.535,88</u>
<u>nicht gedeckter Fehlbetrag</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	1.678.100,07	1.468.823,30
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	10.568,00	10.568,00
2. Sonstige Rückstellungen	72.600,00	14.800,00
	83.168,00	25.368,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	88.104,26
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	22.929,18	56.396,98
3. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
	22.929,18	144.501,24
<u>Bilanzsumme</u>	<u>1.784.197,25</u>	<u>1.638.692,54</u>



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024 €	31.12.2023 €
1. Umsatzerlöse	466.745,67	185.798,96
2. Sonstige betriebliche Erträge	7.835,94	2.923,74
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	248.399,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	248.399,00	0,00
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	398.321,82	228.957,72
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>93.113,58</u>	<u>58.170,88</u>
	491.435,40	287.128,60
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	29.542,42	31.938,62
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	277.593,13	278.438,59
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	7.104,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	256,10	47.157,55
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10.799,31	15.538,38
<u>Ergebnis nach Steuern</u>	<u>-583.443,75</u>	<u>-464.375,04</u>
11. Sonstige Steuern	9.686,93	9.160,84
<u>Jahresergebnis</u>	<u>-593.130,68</u>	<u>-473.535,88</u>

Der Jahresabschluss der WEG wurde von der „AUDATO GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“ geprüft.

Am 17.11.2025 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der WEG hat in ihrer Sitzung vom 16.12.2025 den Jahresabschluss entsprechend festgestellt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.



LAGE DES UNTERNEHMENS

Auszüge aus dem Lagebericht der Geschäftsführung:

Im Jahr 2024 wurde unter Führung der in 2023 neu rekrutierten Geschäftsführung der WEG die Überprüfung und Neuausrichtung der WEG-Geschäfte weiterverfolgt, das Dienstleistungsportfolio weiter an den Erfordernissen der Neustadter Wirtschaft ausgerichtet und entsprechend das Team der WEG - gemäß Stellenplan - mit neuen Kompetenzen und Kollegen ergänzt und gemäß erforderlichen Aufgaben neuformiert.

Die Lage der Neustadter Unternehmen ist auch in 2024 geprägt von wirtschaftlichem Abschwung, gestiegenen Kosten und dem Personal- und Fachkräftemangel. Die in 2024 - zum Teil durch Sondereffekte - gestiegenen Gewerbesteuerzahlen spiegeln einerseits die positive Entwicklung in Neustadt wider, dürfen aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass eine nennenswerte Anzahl von Unternehmen in Neustadt sich in 2024 in sehr großen wirtschaftlichen bis zu existenzbedrohenden Herausforderungen befinden. Für die Unternehmen ist es nach wie vor ungemein wichtig, dass die Stadt sich als attraktiver Wirtschafts- und Arbeitsstandort weiterentwickelt.

[...]

Die in 2024 gestartete und intensiv vorangetriebene „Zukunftsarbeit Wirtschaftsstandort Neustadt (ZuWiN)“ wird unter Regie WEG fortgesetzt werden. Neben der Erarbeitung einer Wirtschaftsstandortstrategie mit Leitbild und strategischen Zielen sowie einer strategische Landkarte für den Wirtschaftsstandort wird der Prozess eine weitere Intensivierung des Netzwerks mit den Unternehmerinnen und Unternehmern mit sich bringen

KAPITALZUFÜHRUNGEN / -ENTNAHMEN

Im Geschäftsjahr wurden gem. §20 des Gesellschaftsvertrags 473.535,88 Euro (entspricht dem Jahresverlust aus dem Jahr 2023) zur Liquiditätsstärkung der Kapitalrücklage zugeführt.



AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DER GEMEINDE

Innerhalb der letzten drei Jahre hat die Stadt Kapital i. H. v. insgesamt 1.062.073,34 Euro zugeführt. Das Kapital wurde jeweils in die Kapitalrücklage der WEG eingestellt und verteilt sich wie folgt auf die Jahre:

	2024	2023	2022
Kapitalzuführungen an die WEG	473.535,88 €	328.871,57 €	259.665,89 €

Die Jahresfehlbeträge, welche zur Notwendigkeit der Ausschüttungen geführt haben werden als Verlustvortrag weitergeführt.

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 85 ABS. 1 GEMO

Die notwendigen Angaben zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 sind bei „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ und „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde“ erfolgt.

In Bezug auf §§ 85 Abs. 1 Nr. 3 gab es im Berichtsjahr keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

KENNZAHLEN

		2024	2023
Ertragslage	Eigenkapitalrentabilität	-35,35%	-32,24%
	Gesamtkapitalrentabilität	-33,23%	-26,02%
Vermögensaufbau	Anlagenintensität	57,61%	64,43%
	Umlaufintensität	42,39%	35,57%
Anlagenfinanzierung	Anlagendeckung I	163,25%	139,13%
	Anlagendeckung II	163,25%	139,13%
Kapitalausstattung	Eigenkapitalquote	94,05%	89,63%
	Fremdkapitalquote	5,95%	10,37%
Liquidität	Liquiditätsgrad I	326,88%	49,62%



2.3. Wohnungsbaugesellschaft Neustadt an der Weinstraße mbH



WBG | Neustadt
Wohnen & Bauen

WBG Wohnungsbaugesellschaft
Konrad-Adenauer-Straße 47
67433 Neustadt an der Weinstraße

Fon 06321 / 8996 - 0
Fax 06321 / 8996 - 42

info@wbg-nw.de

RECHTSFORM

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

SITZ

Neustadt an der Weinstraße

GRÜNDUNG

1919

GESCHÄFTSJAHR

Kalenderjahr

STAMMKAPITAL

4.959.531,25 €



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

Stadt Neustadt an der Weinstraße	99,992%
Firma E. Witter, Naturweinkellerei	0,005%
Erben des Dipl.-Kfm. Neubauer-Pfaehler	0,003%

BESETZUNG DER ORGANE

Der Geschäftsführung gehören an:

Kurz, Dietmar (bis 31.12.2024)	Dipl.-Wirt.-Ing. (FH), Dipl.-Betriebswirt (FH)
--------------------------------	--

Von der Schutzklausel nach §286 Abs. 4 HGB wurde für die Geschäftsführerbezüge Gebrauch gemacht. Auf Wunsch wird der Stadtrat über die Bezüge der Geschäftsführung in nicht-öffentlicher Sitzung informiert.



Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Weigel, Marc (Vorsitzender bis 25.09.2024)	Oberbürgermeister
Dr. Frey, Matthias (Vorsitzender ab 26.09.2024)	Staatssekretär Justizministerium
Bachtler, Christoph	Architekt
Ipach, Roland	Rentner
Fröhlich, Jörg (ab 10.09.2024)	Architekt
Graebert, Friederike (ab 10.09.2024)	Zahnärztin
Scherer, Marcel (ab 10.09.2024)	privater Immobilieninvestor
Dr. Böhlinger, Andreas	Geschäftsführender Gesellschafter
Ganzert, Holger	Pensionär
Herreros, Eredesvinda Lópes y	Rentnerin
Krist, Georg	Rechtsanwalt
Stahler, Clemens (ab 10.09.2024)	Angestellter
Fillibeck, Jutta (ab 10.09.2024)	Buchhalterin
Walter, Mira (ab 10.09.2024)	Sachbearbeiterin
Koscher, Karl (ab 10.09.2024)	Rentner
Kimmle, Elke (ab 10.09.2024)	Referentin im Sozialdezernat
Hornbach, Barbara (bis 09.09.2024)	Geschäftsführerin
Brantl, Gisela (bis 09.09.2024)	Pensionärin
Meyer, Marcus Michael (bis 09.09.2024)	Rechtsanwalt
Werner, Kurt (bis 09.09.2024)	Logopäde
Ohmer, Ernst (bis 09.09.2024)	Rentner

Die Gesamtvergütung der Aufsichtsratsmitglieder belief sich im Berichtsjahr auf 9.149,60 €.

BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS

Die WBG ist an der Treuhandgesellschaft für die Südwestdeutsche Wohnungswirtschaft mbH mit einer Summe von 780,00 € beteiligt.



Des Weiteren besteht eine Beteiligung an BEGIN eG, Bürger-Energie-Genossenschaft in Neustadt an der Weinstraße mit einem Anteil von 2.000,00 €

STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die unter „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen der gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweckbestimmung einer gesicherten Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum dient. Das Engagement der Stadt ist somit begründet. Die WBG verfolgt vorrangig eine sozial verantwortliche Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Kerngeschäft bleibt die Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes.

Im Geschäftsjahr ist die WBG ihrem Unternehmenszweck durch die Bewirtschaftung der folgenden Vermietungseinheiten nachgekommen:

	2024	2023	2022
Wohnungen	2235	2.236	2.235
Sonstige Einheiten	87	85	87
Garagen	653	653	642
Parkplätze	984	986	986



GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsjahr

AKTIVA	31.12.2024 €	31.12.2023 €
A. Anlagevermögen		
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	<u>3.849,00</u>	<u>4.797,00</u>
<u>II. Sachanlagen</u>		
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit		
1. Wohnbauten	67.245.985,67	69.675.223,78
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-		
2. und anderen Bauten	7.855.374,36	7.916.591,36
3. Grundstücke ohne Bauten	1.596.104,13	1.596.104,13
4. Technische Anlagen und Maschinen	347.975,00	434.542,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	88.924,00	102.641,00
6. Anlagen im Bau	4.540.743,21	1.465.768,87
7. Bauvorbereitungskosten	742.979,12	377.319,36
8. Geleistete Anzahlungen	40.000,00	40.000,00
	<u>82.458.085,49</u>	<u>81.608.190,50</u>
<u>III. Finanzanlagen</u>		
1. Beteiligungen	2.780,00	2.780,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	4.050.000,00	2.050.000,00
3. Andere Finanzanlagen	300,00	300,00
	<u>4.053.080,00</u>	<u>2.053.080,00</u>
	86.515.014,49	83.666.067,50
B. Umlaufvermögen		
<u>I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und Vorräte</u>		
1. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00
2. Unfertige Leistungen	4.915.806,77	4.244.329,92
3. Andere Vorräte	1.707,55	2.415,57
	<u>4.917.514,32</u>	<u>4.246.745,49</u>
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Vermietung	98.111,54	94.915,27
2. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	22.740,59	42.828,38
3. Sonstige Vermögensgegenstände	234.660,02	169.801,29
	<u>355.512,15</u>	<u>307.544,94</u>
<u>III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben</u>		
1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.243.487,53	8.096.798,13
2. Bausparguthaben	0,00	315.519,45
	<u>4.243.487,53</u>	<u>8.412.317,58</u>
	9.516.514,00	12.966.608,01
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.579,44	10.734,23
<u>Bilanzsumme</u>	<u>96.040.107,93</u>	<u>96.643.409,74</u>



PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
A Eigenkapital		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	<u>4.959.531,25</u>	<u>4.959.531,25</u>
II. <u>Gewinnrücklagen</u>		
1. Gesellschaftsvertragliche Rücklage	3.566.432,90	3.499.079,14
2. Bauerneuerungsrücklage	25.319.500,00	23.579.500,00
3. Andere Gewinnrücklagen	5.486.677,18	5.486.677,18
	<u>34.372.610,08</u>	<u>32.565.256,32</u>
III. <u>Bilanzgewinn</u>		
1. Jahresergebnis	1.806.056,43	2.297.353,76
2. Einstellungen in / Entnahmen aus Rücklagen	-1.740.000,00	-2.230.000,00
	<u>66.056,43</u>	<u>67.353,76</u>
	39.398.197,76	37.592.141,33
B. Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	18.197,00	38.382,00
Sonstige Rückstellungen	592.992,82	728.871,05
	611.189,82	767.253,05
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	46.024.734,57	49.156.554,09
2. Erhaltene Anzahlungen	5.333.211,97	4.981.406,77
3. Verbindlichkeiten aus Vermietung	2.572.383,50	2.416.871,98
4. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1.827.725,01	1.342.264,56
5. Sonstige Verbindlichkeiten	885,55	207,55
	55.758.940,60	57.897.304,95
D. Rechnungsabgrenzungsposten	271.779,75	386.710,41
<u>Bilanzsumme</u>	<u>96.040.107,93</u>	<u>96.643.409,74</u>



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024 €	31.12.2023 €
1. Umsatzerlöse		
aus der Hausbewirtschaftung	16.739.151,46	15.974.484,54
aus anderen Lieferungen und Leistungen	219.671,51	176.806,65
	16.958.822,97	16.151.291,19
2. Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	671.476,85	706.539,25
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	271.336,70	188.430,94
4. Sonstige betriebliche Erträge	529.507,51	364.298,14
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	9.194.791,84	7.859.547,44
b) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	252.269,99	264.737,72
	9.447.061,83	8.124.285,16
<u>Rohergebnis</u>	<u>8.984.082,20</u>	<u>9.286.274,36</u>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.842.209,63	1.621.414,49
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	565.912,41 2.408.122,04	472.336,99 2.093.751,48
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.956.136,89	2.979.015,31
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	864.593,39	845.068,31
9. Erträge aus anderen Finanzanlagen	6,63	5,53
10. Erträge aus Wertpapieren	7.605,00	7.605,00
11. Sonstige Zinserträge	194.942,72	42.202,97
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	619.936,85	622.203,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	44.886,29	51.523,60
13. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>2.292.961,09</u>	<u>2.744.526,16</u>
14. Sonstige Steuern	486.904,66	447.172,40
15. <u>Jahresergebnis</u>	<u>1.806.056,43</u>	<u>2.297.353,76</u>
16. Einstellungen in (-) / Entnahmen aus (+) Rücklagen Bauerneuerungsrücklage	-1.740.000,00	-2.230.000,00
17. <u>Bilanzgewinn</u>	<u>66.056,43</u>	<u>67.353,76</u>

Der Jahresabschluss der WBG wurde von dem „VdW Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e. V.“ geprüft. Am 5.08.2025 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.



Die Gesellschafterversammlung der WBG hat in ihrer Sitzung vom 17.12.2025 den Jahresabschluss entsprechend festgestellt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

LAGE DES UNTERNEHMENS

Auszug aus dem Lagebericht der Geschäftsführung:

Aufgrund der weiterhin hohen Zuwanderung und einer wachsenden Bevölkerung bleibt der Bedarf an Wohnraum hoch. Die derzeit verfügbaren niedrigen Fördermittel und das erreichte Niveau der Baupreise dürften den Wohnungsbau aber weiter bremsen. Die bisher nicht vollständig ausgeglichenen Realeinkommensverluste der Privathaushalte aus vergangenen Jahren erschweren die Finanzierung von Wohnbauprojekten zusätzlich.

Das Mietniveau der Bestandswohnungen wurde im Berichtsjahr wiederum nur moderat auf einen Mittelwert von ca. 6,22 EUR je m² angehoben, um weiterhin für Haushalte mit geringen oder mittleren Einkommen bezahlbaren Wohnraum anbieten zu können. Im Vergleich zum privaten Wohnungsmarkt ist das Angebot der WBG, auch bei der Neuvermietung von modernisiertem und saniertem Wohnraum, weiterhin sehr attraktiv.

[...]

Die beabsichtigte energetische Sanierung des Gebäudekomplexes Am Knappengraben 2-18, Baujahr 1968, hat die WBG im Geschäftsjahr bei dem Wettbewerb „WEGBEREITER 2040! – Mehr klimagerechtes und bezahlbares Wohnen“ des Land Rheinland-Pfalz eingereicht. Ziel des Wettbewerbs war, innovative Ansätze zu finden, wie im Bestand oder beim Neubau die Klimaziele für 2040 erreicht werden können. Als Siegerin des Wettbewerbs erhält die WBG einen Zuschuss für einen Realisierungswettbewerb, bei welchem anhand des eingereichten Vorhabens die vorhandenen Möglichkeiten untersucht werden sollen. Der Wettbewerb wurde im Geschäftsjahr 2024 vorbereitet und soll bis Mitte 2025 abgeschlossen werden. Die Realisierung des Siegerentwurfs soll bis Ende 2026 abgeschlossen sein.



KAPITALZUFÜHRUNGEN / -ENTNAHMEN

Im abgelaufenen Jahr sind keine Zuführungen bzw. Entnahmen erfolgt.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DER GEMEINDE

Kapitalzuführungen/-entnahmen sind innerhalb der letzten 3 Jahre nicht erfolgt. Ebenso wurden keine Gewinnabführungen/Verlustausgleiche innerhalb der letzten 3 Jahre getätigt. Vom Unternehmen gezahlte Steuern an die Stadt erfolgten im Rahmen der gesetzlichen Grundsteuern.

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 85 ABS. 1 GEMO

Die notwendigen Angaben zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 sind bei „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ und „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde“ erfolgt.

In Bezug auf § 85 Abs. 1 Nr. 3 gab es im Berichtsjahr keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Ferner findet das Subsidiaritätsprinzip aus § 85 Abs. 1 Nr. 3 hier keine Anwendung, da der Gegenstand des Unternehmens eine nicht wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 Satz 1 Nr. 6 GemO (Wohnungswesen) darstellt.

KENNZAHLEN

		2024	2023
Ertragslage	Eigenkapitalrentabilität	4,58%	6,11%
	Gesamtkapitalrentabilität	2,53%	3,02%
Vermögensaufbau	Anlagenintensität	90,08%	86,57%
	Umlaufintensität	9,91%	13,42%
Anlagenfinanzierung	Anlagendeckung I	45,54%	44,93%
	Anlagendeckung II	88,16%	91,56%
Kapitalausstattung	Eigenkapitalquote	41,02%	38,90%
	Fremdkapitalquote	58,98%	61,10%
Liquidität	Liquiditätsgrad I	41,24%	81,76%



2.4. Landesgartenschau Neustadt an der Weinstraße 2027 gemeinnützige GmbH



LGS Landesgartenschau Neustadt an
der Weinstraße 2027 gGmbH
Rosslaufstraße 20
67433 Neustadt an der Weinstraße

Fon 06321 / 270 - 0

Info-lgs@neustadt.eu

RECHTSFORM

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

SITZ

Neustadt an der Weinstraße

GRÜNDUNG

14.12.2022

GESCHÄFTSJAHR

Kalenderjahr

STAMMKAPITAL

25.000,00 €



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung der Landesgartenschau 2027 in Neustadt.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens dienen, ihn fördern oder wirtschaftlich berühren. Insbesondere veranlasst sie die Investitionen im Rahmen der vom Rat der Stadt Neustadt oder von Dritten zur Verfügung gestellten Mittel und besorgt die Koordination aller mit der Planung, Gestaltung, dem Bau und der Durchführung der Landesgartenschau befassten Behörden, Dienststellen, Verbänden, Firmen und sonstigen juristischen sowie natürlichen Personen.

Die Gesellschaft kann zur Durchführung des Gesellschaftszweckes mit anderen Gesellschaften, Institutionen und Personen Geschäftsbesorgungs- und Verwaltungsverträge abschließen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung (AO, § 51 ff.). Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Natur- und Landschaftspflege, des Umweltschutzes einschließlich des Klima- und Hochwasserschutzes, der Völkerverständigung und Toleranz, der Heimatpflege, des Sports, der Bildung, der Kunst und der Kultur, der Pflanzenzucht und Kleingärtnerei und fördert das bürgerschaftliche Engagement für die vorgenannten gemeinnützigen Zwecke.

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Niemand darf durch Ausgaben, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.



BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

Stadt Neustadt an der Weinstraße	60,000%
Projektgesellschaft Landesgartenschau Rheinland-Pfalz mbH	40,000%

BESETZUNG DER ORGANE

Der Geschäftsführung gehören an:

Dreher, Tobias Georg	Techn. Betriebswirt (IHK) / Dipl.-Ing. (TU)
Pieper, Anne	Dipl.-Ing.

Von der Schutzklausel nach §286 Abs. 4 HGB wurde für die Geschäftsführerbezüge Gebrauch gemacht. Auf Wunsch wird der Stadtrat über die Bezüge der Geschäftsführung in nicht-öffentlicher Sitzung informiert.



Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Weigel, Marc (Vorsitzender)	Oberbürgermeister
Hoffmann, Margarethe (bis 09/2024)	Schulleiterin
Kastl-Breitner, Corinna (bis 09/2024)	Dipl. Industriedesignerin
Schweitzer, Petra (bis 09/2024)	Groß- und Außenhandelskauffrau
Bender, Pascal	Versicherungsfachwirt
Dr. Frey, Matthias	Staatssekretär
Schied, Norbert (bis 09/2024)	Pensionär
Henigin, Patrick	Dipl.-Betriebswirt (BA)
Bachtler, Christoph (ab 09/2024)	Dipl.-Ing. Architekt
Korb, Svenja (ab 09/2024)	Dipl. -Designerin
Lechner, Volker (ab 09/2024)	Gärtner
Weber, Hartmut (ab 09/2024)	Selbstständiger
Moser, Matthias	Gärtnermeister
Schupp, Ralf	Unternehmer
Schwinn, Hans	Geschäftsführer
Schwaibold, Frank	Landschaftsarchitekt
Adams, Bernhard (ohne Stimmrecht)	Diplom-Raum- und Umweltplaner
Dr. Petgen, Matthias (ohne Stimmrecht)	Diplom-Agraringenieur
Dr. Sacher, Ulrike (ohne Stimmrecht)	Geschäftsführung der Projektgesellschaft
Rietmann, Welmar (ohne Stimmrecht)	Geschäftsführung der Projektgesellschaft

BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS

Im Geschäftsjahr bestanden keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.



STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Aufgabenstellung der Gesellschaft beschränkt sich auf die Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung sowie den Rückbau der Landesgartenschau. Außerdem ist sie für den Vertrieb, die Kommunikation der Projekte in der Öffentlichkeit, die Entwicklung der Marke und dem Management aller notwendigen kaufmännischen Prozesse verantwortlich.

Die Erfüllung des Unternehmenszwecks wird im Vorfeld zur tatsächlichen Landesgartenschau im Jahr 2027 mit nachfolgenden Tätigkeiten nachgewiesen:

	2024	2023	2022
Besucherzahlen (Foren und Führungen)	1940	350	
Anzahl der Veranstaltungen	18	9	
Baumpflanzungen	1	0	



GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsjahr

AKTIVA	31.12.2024 €	31.12.2023 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche		
1. Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.277,00	0,00
	<u>1.277,00</u>	<u>0,00</u>
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.920,00	26.322,00
2. eingeforderte, noch ausstehende Kapitaleinlagen	2.099.511,73	178.632,76
	<u>2.129.431,73</u>	<u>204.954,76</u>
	<u>2.130.708,73</u>	<u>204.954,76</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. fertige Erzeugnisse und Waren	3.056,91	0,00
	<u>3.056,91</u>	<u>0,00</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände	250.705,85	44.424,88
	<u>250.705,85</u>	<u>44.424,88</u>
III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben		
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei		
1. Kreditinstituten und Schecks	247.478,36	91.582,38
	<u>247.478,36</u>	<u>91.582,38</u>
	<u>501.241,12</u>	<u>136.007,26</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.255,08</u>	<u>209,17</u>
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>214.892,67</u>
<u>Bilanzsumme</u>	<u>2.633.204,93</u>	<u>556.063,86</u>



PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
A. Eigenkapital		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
II. <u>Kapitalrücklage</u>	<u>2.608.000,00</u>	<u>230.000,00</u>
III. <u>Verlustvortrag</u>	<u>469.892,67</u>	<u>0,00</u>
IV. <u>Jahresfehlbetrag</u>	<u>-1.165.162,33</u>	<u>-469.892,67</u>
nicht gedeckter Fehlbetrag	0,00	214.892,67
	<u>997.945,00</u>	<u>0,00</u>
B. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	23.780,00	65.391,16
	<u>23.780,00</u>	<u>65.391,16</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	299.045,85	44.446,80
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.300.126,00	444.150,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	12.308,08	2.075,90
	<u>1.611.479,93</u>	<u>490.672,70</u>
<u>Bilanzsumme</u>	<u>2.633.204,93</u>	<u>556.063,86</u>



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
1. sonstige betrieblich Erträge	15.291,51	6.885,11
2. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	169.752,55	0,00
	<u>169.752,55</u>	<u>0,00</u>
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	495.458,79	112.049,74
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	134.349,75	17.942,18
	<u>629.808,54</u>	<u>129.991,92</u>
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	26.459,05	28.302,51
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	354.433,70	318.483,35
7. <u>Jahresergebnis</u>	<u>-1.165.162,33</u>	<u>-469.892,67</u>

Der Jahresabschluss der LGS wurde von „Dr. Kling & Kollegen, Kaiserslautern“ geprüft. Am 30.06.2025 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der LGS hat in ihrer Sitzung vom 10.09.2025 den Jahresabschluss entsprechend festgestellt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

LAGE DES UNTERNEHMENS

Auszug aus dem Lagebericht der Geschäftsführung:

Im Geschäftsjahr 2024 konnte der Rahmen in Bezug auf inhaltliche, finanzielle und organisatorische Aspekte weiter konkretisiert werden. Die Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) nach Honorarordnung für Architekten und Ingenieure für die Daueranlagen wurde abgeschlossen. Diese beinhaltet unter anderem den konkreten Entwurf der Freianlagenplanung, die Terminplanung sowie die Kostenberechnung und Mengenermittlung. Der Entwurf ist die finale Entscheidungsgrundlage für den Bauherrn zur Realisierung des Projektes. Der Gesamtentwurf Landschaftspark wurde am 19.09.2024 in der Aufsichtsratssitzung erläutert und im Nachgang von der Gesellschafterversammlung beschlossen.



Für die Renaturierung des Speyerbachs wurde der Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung gestellt. Der Folgenutzungsantrag für die Deponie Haidmühle wurde eingereicht. Der symbolische Baustart konnte am 23.09.2024 gefeiert werden. Mit Rückbau- und Rodungsmaßnahmen begannen die ersten Baumaßnahmen der Gesellschaft. Mit dem Baustart präsentierte sich die LGS gGmbH zum ersten Mal in ihrem neuen Corporate Design. Im Geschäftsjahr 2024 wurde die Corporate Identity und das Corporate Design erarbeitet. Das Landesgartenschaugelände wird der Gesellschaft durch die Gesellschafterin Stadt Neustadt an der Weinstraße durch einen Überlassungsvertrag unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung mit dem Abschluss des Überlassungsvertrages beauftragt.

Da sich die Veranstaltung noch in der Vorbereitungsphase befindet, konnte auch im Geschäftsjahr 2024 bis auf die Erstattung von Personalkosten nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz noch keine Umsätze generiert werden.

KAPITALZUFÜHRUNGEN / -ENTNAHMEN

Im abgelaufenen Jahr wurde durch die Stadt Neustadt an der Weinstraße eine Kapitalrücklage in Höhe von 2.378.000,00 TEUR eingezahlt.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DER GEMEINDE

	2024	2023	2022
Kapitalzuführungen an die LGS	2.378.000,00 €	230.000,00 €	15.000,00 €

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 85 ABS. 1 GEMO

Die notwendigen Angaben zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 sind bei „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ und „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde“ erfolgt.

In Bezug auf § 85 Abs. 1 Nr. 3 gab es im Berichtsjahr keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

KENNZAHLEN



		2024	2023
Ertragslage	Eigenkapitalrentabilität	0,00%	0,00%
	Gesamtkapitalrentabilität	0,00%	0,00%
Vermögensaufbau	Anlagenintensität	80,87%	36,86%
	Umlaufintensität	18,92%	24,46%
Anlagenfinanzierung	Anlagendeckung I	46,86%	0,00%
	Anlagendeckung II	46,86%	0,00%
Kapitalausstattung	Eigenkapitalquote	37,90%	0,00%
	Fremdkapitalquote	62,10%	100,00%
Liquidität	Liquiditätsgrad I	15,36%	18,66%



2.5. Kuckucksbähnel Bahnbetriebs GmbH



Kuckucksbähnel Bahnbetriebs GmbH
Sommerbergstraße 3
67466 Lambrecht (Pfalz)

Fon 06325 / 181 - 180
Fax 06325 / 181 - 200

RECHTSFORM

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

SITZ

Neustadt an der Weinstraße

GRÜNDUNG

14.02.1984

GESCHÄFTSJAHR

Kalenderjahr

STAMMKAPITAL

45.760,62 €



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Museumsbahn „Kuckucksbähnel“. Der Gesellschaft ist jede Tätigkeit gestattet, die ihrem Unternehmenszweck zu dienen geeignet ist.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

Stadt Neustadt an der Weinstraße	33,52%
Verbandsgemeinde Lambrecht	33,52%
Kuckucksbähnel Bahnbetriebs GmbH	6,70%
Ortsgemeinde Haßloch	3,35%
Privater Streubesitz	22,91%

BESETZUNG DER ORGANE

Der Geschäftsführung gehören an:

Franck, Martin	M.A. Politikwissenschaft
Kuhn, Gernot	Dipl.-Betriebswirt (FH)

Ein Aufsichtsrat war im Geschäftsjahr nicht eingesetzt.

BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS

Im Geschäftsjahr bestanden keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.



STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Genehmigung zum Betreiben der Eisenbahninfrastruktur der Bahnstrecke Lambrecht - Elmstein (EIU) wurde am 02.03.2010 durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz bis zum 10.12.2060 erteilt.

Im Geschäftsjahr lässt sich die Erfüllung des Unternehmenszweckes durch folgende Angaben nachweisen:

	2024	2023	2022
Beförderte Personen	26092	26.403	16.650
zurückgelegte km	1281	1365	1239



GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsjahr

AKTIVA	31.12.2024 €	31.12.2023 €
A. Anlagevermögen		
<u>I. Sachanlagen</u>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1,00	1,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	3,00	3,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.557,51	11.064,51
	<u>8.561,51</u>	<u>11.068,51</u>
	8.561,51	11.068,51
B. Umlaufvermögen		
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	10.948,38	16.306,16
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.365,14	1.548,84
	<u>12.313,52</u>	<u>17.855,00</u>
<u>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>	<u>5.277,62</u>	<u>9.123,13</u>
	17.591,14	26.978,13
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.395,85	1.431,29
<u>Bilanzsumme</u>	<u>27.548,50</u>	<u>39.477,93</u>



PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
A Eigenkapital		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	<u>45.760,62</u>	<u>45.760,62</u>
II. <u>Gewinnvortrag</u>	<u>-15.788,88</u>	<u>-15.222,73</u>
III. <u>Jahresergebnis</u>	<u>-10.717,79</u>	<u>-566,15</u>
	19.253,95	29.971,74
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
	0,00	0,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	4.676,81	4.047,35
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.576,71	4.571,91
	7.253,52	8.619,26
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.041,03	886,93
<u>Bilanzsumme</u>	<u>27.548,50</u>	<u>39.477,93</u>



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024 €	31.12.2023 €
1. Umsatzerlöse	49.559,25	52.389,62
<u>Gesamtleistung</u>	<u>49.559,25</u>	<u>52.389,62</u>
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	2.500,37
3. Materialaufwand	29,16	741,66
4. Personalaufwand	1.046,55	970,50
5. Abschreibungen	2.507,00	11.816,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	56.166,63	41.579,89
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	319,95	153,68
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
<u>Ergebnis nach Steuern</u>	<u>-10.510,04</u>	<u>-371,74</u>
9. Sonstige Steuern	207,75	194,41
<u>Jahresergebnis</u>	<u>-10.717,79</u>	<u>-566,15</u>

Die Gesellschafterversammlung der KBbG hat in ihrer Sitzung vom 14.11.2025 den Jahresabschluss entsprechend festgestellt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

LAGE DES UNTERNEHMENS

Die KBbG ist gem. § 267 Abs. 1 HGB i. V. m. § 264 Abs. 1 S. 4 HGB von der Verpflichtung einen Lagebericht zu erstellen befreit

Die Umsatzerlöse des Unternehmens resultieren primär aus Trassen- und Betriebsführungsentgelten. Das Unternehmen ist schuldenfrei und die Zahlungsfähigkeit war gewährleistet.



KAPITALZUFÜHRUNGEN / -ENTNAHMEN

Im abgelaufenen Jahr sind keine Zuführungen bzw. Entnahmen erfolgt.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DER GEMEINDE

Vom Unternehmen gezahlte Konzessionsabgaben fallen nicht an.

Zuschüsse der Gemeinde für die Unterhaltung der Gleisanlagen werden voraussichtlich auch zukünftig erforderlich werden. Die Subventionierung erfolgt durch das Land Rheinland-Pfalz, die Verbandsgemeinde Lambrecht, die Stadt Neustadt an der Weinstraße sowie den Landkreis Bad Dürkheim. Der Finanzmittelanteil des Landes Rheinland-Pfalz wird ab dem Jahr 2017 gemäß der Verwaltungsvorschrift „Förderung der Investitionen für Reaktivierung oder Ertüchtigung von nicht bundeseigenen öffentlichen Eisenbahninfrastrukturen in Rheinland-Pfalz außerhalb des Rheinland-Pfalz Taktes“ vom 08. März 2016 über Bürgschaften der Stadt Neustadt an der Weinstraße, des Landkreises Bad Dürkheim und der Verbandsgemeinde Lambrecht abgesichert.

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 85 ABS. 1 GEMO

Die notwendigen Angaben zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 sind bei „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ und „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde“ erfolgt.

In Bezug auf § 85 Abs. 1 Nr. 3 gab es im Berichtsjahr keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.



KENNZAHLEN

		2024	2023
Ertragslage	Eigenkapitalrentabilität	-55,67%	- 1,89%
	Gesamtkapitalrentabilität	-38,91%	- 1,43%
Vermögensaufbau	Anlagenintensität	31,08%	28,04%
	Umlaufintensität	63,86%	68,34%
Anlagenfinanzierung	Anlagendeckung I	224,89%	270,78%
	Anlagendeckung II	224,89%	270,78%
Kapitalausstattung	Eigenkapitalquote	69,89%	75,92%
	Fremdkapitalquote	26,33%	21,83%
Liquidität	Liquiditätsgrad I	72,76%	105,85%

* da kein langfristiges Fremdkapital vorhanden ist, entsprechen sich Anlagendeckung I und II.



2.6. GML Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen GmbH



GML Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk
Ludwigshafen GmbH
Bürgermeister-Grünzweig-Straße 87
67059 Ludwigshafen am Rhein

Fon 0621 / 59177 - 0
Fax 0621 / 59177 - 200

info@gml-ludwigshafen.de
www.gml-ludwigshafen.de

RECHTSFORM

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

SITZ

Ludwigshafen am Rhein

GRÜNDUNG

21. Oktober 1985

GESCHÄFTSJAHR

Kalenderjahr

STAMMKAPITAL

870.400,00 €

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens sind die Behandlung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Behandlung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen und die Erbringung abfallwirtschaftlicher Dienstleistungen.



Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen und sich an anderen Unternehmen beteiligen.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

Stadt Ludwigshafen am Rhein	52,350%
Stadt Frankenthal/Pfalz	5,882%
Stadt Neustadt an der Weinstraße	5,882%
Stadt Speyer	5,882%
Stadt Worms	5,882%
Landkreis Alzey-Worms	5,882%
Landkreis Bad Dürkheim	5,882%
Rhein-Pfalz-Kreis	5,882%
Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern	5,882%
Stadt Mannheim	0,590%

BESETZUNG DER ORGANE

Der Geschäftsführung gehören an:

Schütz, Jochen (ab 1.1.2024)	Dipl. Ing.
------------------------------	------------

Von der Schutzklausel nach §286 Abs. 4 HGB wurde für die Geschäftsführerbezüge Gebrauch gemacht. Auf Wunsch wird der Stadtrat über die Bezüge der Geschäftsführung in nicht-öffentlicher Sitzung informiert.



Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Thewalt, Alexander (Vorsitzender)	Beigeordneter der Stadt Ludwigshafen
Ihlenfeld, Hans-Ulrich (stellv. Vorsitzender)	Landrat des Landkreises Bad Dürkheim
Bauer, Friedrich	Bürgerschaftliches Mitglied der Stadt Ludwigshafen
Breiner, Daniel	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen
Bertram, Roman	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen
Daumann, Hans-Uwe	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen
Deubig, Jan	Vorstand ZAK AöR
Gugumus, Hans	Techn. Vorstand Entsorgungs- u. Baubetrieb Worms
Keller, Peter	Bürgerschaftliches Mitglied der Stadt Ludwigshafen
Knöppel, Bernd	Bürgermeister der Stadt Frankenthal
Körner, Clemens	Landrat des Rhein-Pfalz-Kreises
Kraut, Eva	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen
Malik, Petra	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen
May, Julia Caterina	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen
Münch-Weinmann, Irmgard	Beigeordnete der Stadt Speyer
Prof. Dr. Pretzell, Diana	Bürgermeister der Stadt Mannheim
Puder, Thomas	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen
Sippel, Heiko	Landrat des Landkreises Alzey-Worms
Ulrich, Stefan	Bürgermeister der Stadt Neustadt

Die Gesamtvergütung der Aufsichtsratsmitglieder belief sich im Berichtsjahr auf 7.300,00 €.

BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS

Im Geschäftsjahr bestanden keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.



STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die GML ist mit dem MHKWLudwigshafen am Rhein, der Bioabfall-Umladung Nord und der Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit den anderen Müllverbrennungsanlagen in der Region der Partner der Gesellschafter für eine umweltgerechte Wertstoff- bzw. Müllbehandlung, -verwertung oder -entsorgung.

Seit dem 16.10.2015 kompostiert die GML Bioabfall nicht mehr selbst, sondern leitet ihn über die Bioabfall Umladung Nord an ihren Gesellschafter Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern weiter oder lässt ihn von einer externen Firma verarbeiten. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks wird durch dieses Verfahren ebenfalls gewährleistet.

Im Geschäftsjahr ist die GML ihrem Unternehmenszweck durch die Verarbeitung der folgenden Abfallmengen nachgekommen:

	2024	2023	2022
Verwertete Restabfälle in t	281.182	269.245	258.143
Kompostierter Bioabfall in t	42.326	42.657	43.157



GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsjahr

AKTIVA	31.12.2024 €	31.12.2023 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	362.404,00	20.152,00
	<u>362.404,00</u>	<u>20.152,00</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.555.146,94	24.084.826,94
2. technische Anlagen und Maschinen	60.616.318,00	54.620.527,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	479.414,06	424.120,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	44.459.190,72	33.646.441,48
	<u>131.110.069,72</u>	<u>112.775.915,42</u>
	131.472.473,72	112.796.067,42
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00
2. Roh-, Hilf- und Betriebsstoffe	4.002.022,86	3.922.678,85
	<u>4.002.022,86</u>	<u>3.922.678,85</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	3.812.423,99	3.539.480,77
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.120.492,22	541.821,55
	<u>5.932.916,21</u>	<u>4.081.302,32</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>18.438.472,54</u>	<u>1.441.155,05</u>
	28.373.411,61	9.445.136,22
C. Rechnungsabgrenzungsposten	18.094,12	38.020,00
<u>Bilanzsumme</u>	<u>159.863.979,45</u>	<u>122.279.223,64</u>



PASSIVA	31.12.2024 €	31.12.2023 €
A Eigenkapital		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	<u>870.400,00</u>	<u>870.400,00</u>
II. <u>Kapitalrücklage</u>	<u>2.398.239,62</u>	<u>2.398.239,62</u>
III. <u>Gewinnrücklagen</u>	<u>11.409.536,79</u>	<u>10.501.986,39</u>
V. <u>Jahresergebnis</u>	<u>1.595.891,00</u>	<u>907.550,40</u>
	16.274.067,41	14.678.176,41
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	792.256,66	485.173,66
2. Sonstige Rückstellungen	3.082.906,84	2.276.984,88
	3.875.163,50	2.762.158,54
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	115.305.875,64	91.957.662,16
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	21.027.428,78	6.895.487,45
3. Sonstige Verbindlichkeiten	3.381.444,12	5.975.122,86
	139.714.748,54	104.828.272,47
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	10.616,22
<u>Bilanzsumme</u>	<u>159.863.979,45</u>	<u>122.279.223,64</u>



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024 €	31.12.2023 €
1. Umsatzerlöse	36.010.605,94	29.348.024,01
2. Sonstige betriebliche Erträge	151.671,16	608.341,70
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	70.034,99	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	24.299.772,33	18.548.391,04
	24.369.807,32	18.548.391,04
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.777.035,15	1.596.220,92
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	390.410,79	331.157,80
	2.167.445,94	1.927.378,72
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.756.630,50	4.362.183,12
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.731.734,14	2.732.756,30
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	44.873,49	8.756,15
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	935.392,71	1.137.707,12
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	621.007,77	312.934,89
<u>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>1.625.132,21</u>	<u>943.770,67</u>
11. Sonstige Steuern	29.241,21	36.220,27
<u>12. Jahresergebnis</u>	<u>1.595.891,00</u>	<u>907.550,40</u>

Der Jahresabschluss der GML wurde von der „BG&P Benz&Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“ geprüft. Am 14.04.2025 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der GML hat in ihrer Sitzung vom 8.05.2025 den Jahresabschluss entsprechend festgestellt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.



LAGE DES UNTERNEHMENS

Auszug aus dem Lagebericht der Geschäftsführung:

Der Geschäftsverlauf war – wie für die GML auch in den Vorjahren typisch – stabil, weil er ganz überwiegend durch die Annahme und energetische Verwertung von kommunalen Restabfällen der GML-Gesellschafter (Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle) geprägt war.

In der GML wurden im abgeschlossenen Wirtschaftsjahr 2024 insgesamt 23.435 T€ investiert, davon 23.237 T€ in das MHKW Ludwigshafen, 3 T€ in die Bioabfall-Umladeanlage Nord (BAUN), und 195 T€ in sonstige Sachanlagen. Damit hielt die GML ihre vom Aufsichtsrat verabschiedeten Investitions-Planwerte von 29.892 T€ (MHKW: 28.817 T€, BAUN: 75 T€, Sachanlagen: 172 T€) ein.

[...]

Auf Basis des vorliegenden Jahresabschlusses und des aktuellen Kenntnisstandes der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2025 sind keine bestandsgefährdenden wirtschaftlichen und rechtlichen Risiken erkennbar, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens- oder Ertragslage der GML haben könnten. Der Grund hierfür liegt vor allem in der Auslastung des MHKW, die weitestgehend durch die GML-Gesellschafter erfolgt.

[...]

Die Auftragslage der GML ist sehr gut, weil sie von überwiegender Eigenauslastung durch die GML-Gesellschafter geprägt ist. Sie lastet die technischen und personellen Ressourcen mittel- bis langfristig weitestgehend aus. Für das Jahr 2025 erwarten wir bei Erlösen von 35.031 T€ und Aufwendungen von 34.923 T€ einen Jahresüberschuss von 108 T€.



KAPITALZUFÜHRUNGEN / -ENTNAHMEN

Im abgelaufenen Jahr sind keine Zuführungen bzw. Entnahmen erfolgt.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DER GEMEINDE

Kapitalzuführungen/-entnahmen sind innerhalb der letzten 3 Jahre nicht erfolgt. Ebenso wurden keine Gewinnabführungen/Verlustausgleiche innerhalb der letzten 3 Jahre getätigt.

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 85 ABS. 1 GEMO

Die notwendigen Angaben zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 sind bei „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ und „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde“ erfolgt.

In Bezug auf § 85 Abs. 1 Nr. 3 gab es im Berichtsjahr keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

KENNZAHLEN

		2024	2023
Ertragslage	Eigenkapitalrentabilität	9,81%	6,18%
	Gesamtkapitalrentabilität	1,58%	1,67%
Vermögensaufbau	Anlagenintensität	82,24%	92,24%
	Umlaufintensität	17,75%	7,72%
Anlagenfinanzierung	Anlagendeckung I	12,38%	13,01%
	Anlagendeckung II	67,50%	77,26%
Kapitalausstattung	Eigenkapitalquote	10,18%	12,00%
	Fremdkapitalquote	89,82%	87,99%
Liquidität	Liquiditätsgrad I	112,61%	8,80%



3. Mittelbare Beteiligungen

3.1. Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH



Stadtwerke GmbH
Schlachthofstraße 60
67433 Neustadt an der Weinstraße

Fon 06321 / 402 - 0
Fax 06321 / 402 - 213

stadtwerke@swneustadt.de
www.swneustadt.de

RECHTSFORM

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

SITZ

Neustadt an der Weinstraße

GRÜNDUNG

Umwandlung eines Eigenbetriebes im Jahr 1992.

GESCHÄFTSJAHR

Kalenderjahr

STAMMKAPITAL

10.212.300,00 €



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die umweltfreundliche Versorgung mit Strom, Gas, Wasser, Wärme und damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten. Sie kann sich auch an Unternehmen beteiligen, deren Gegenstand der Betrieb von Bädern ist. Daneben kann die Gesellschaft weitere, insbesondere ihr von den Gesellschaftern übertragene Aufgaben, wahrnehmen.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

Tourist, Kongress und Saalbau GmbH	75,1%
Pfalzwerke AG	24,9%

BESETZUNG DER ORGANE

Der Geschäftsführung gehören an:

Mück, Holger	Techn. Betriebswirt (IHK) / Dipl.-Ing. (TU)
Hinkel, Torsten (bis 31.01.2025)	Dipl.-Betriebswirt (FH)
Rüttinger, Lutz	Dipl.-Wirt-Ing. (TU)

Von der Schutzklausel nach §286 Abs. 4 HGB wurde für die Geschäftsführerbezüge Gebrauch gemacht. Auf Wunsch wird der Stadtrat über die Bezüge der Geschäftsführung in nicht-öffentlicher Sitzung informiert.



Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Ulrich, Stefan (Vorsitzender)	Bürgermeister
Henigin, Patrick (stellv. Vorsitzender)	Dipl.-Betriebswirt (BA)
Anfang, Paul (bis 28.02.2024)	Mitglied des Vorstandes Pfalzwerke AG
Dr. Birl, Holger (ab 1.03.2024)	Mitglied des Vorstandes Pfalzwerke AG
Christmann, Steffen	Winzer/Rechtsanwalt
Hofmann, Florian (bis 1.10.2024)	Student
Gorbonosov, Dmitrij (ab 2.10.2024)	Montagearbeiter
Kimmle, Elke (bis 1.10.2024)	Verwaltungsangestellte
Köllisch, Jakob (ab 2.10.2024)	Meister Sanitär, Elektro, Heizung
Krist, Georg (bis 1.10.2024)	Rechtsanwalt
Koscher, Karl (ab 2.10.2024)	Rentner
Lichti, Volker	Landwirtschaftsmeister
Mattern, Daniel	Betriebsleiter Kaufmännische Services, Pfalzwerke AG
Münz, Thomas	Dipl.-Kaufmann, Pfalzwerke AG
Mundschau, Marc (bis 28.02.2024)	Mitglied des Vorstandes Pfalzwerke AG
Bredenwischer, Sarah (ab 01.03.2024)	Leiterin strategisches Marketing, Pfalzwerke AG
Schattat, Gabriele (bis 1.10.2024)	Dipl.-Kauffrau
Walter, Mira (ab 2.10.2024)	Mitarbeiterin im Deutschen Bundestag
Schick, Claus	Ortsvorsteher Lachen-Speyerdorf, MdL Rheinland-Pfalz
Spindler, Gunther	Kfm. Angestellter, SW Neustadt GmbH
Weißgerber, Florian (bis 1.10.2024)	Berater
Dr. Weber, Johannes (ab 2.10.2024)	Physiker

Die Gesamtvergütung der Aufsichtsratsmitglieder belief sich im Berichtsjahr auf 5.000,00 €.



BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS

Die SWN hält

- 30.677,51 €, bzw. 100,00 % des Stammkapitals der SB.

Die TKS, die SWN und die SB stellen verbundene Unternehmen i. S. d. § 271 Abs. 2 HGB dar und werden in den Konzernabschluss der TKS einbezogen. Weiter sind die TKS als Organträgerin sowie SWN und SB als Organgesellschaften in einen ertragssteuerlichen Organkreis eingebunden.

- 105.000,00 €, bzw. 30,30 % des Stammkapitals an der DSK.

STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Gemäß § 85 Abs. 1 S. 2 GemO wird die Errichtung, Übernahme oder wesentliche Erweiterung eines wirtschaftlichen Unternehmens im Bereich Energieversorgung stets durch einen öffentlichen Zweck gerechtfertigt. Dieser wurde durch folgende nutzbare Abgaben erfüllt:

	2024	2023	2022
Stromversorgung in Mio. kWh	85,5	87,4	92,7
Gasversorgung in Mio. kWh	342,2	339,8	354
Wasserversorgung in Mio. m ³	3,24	3,41	3,5
Wärmeversorgung in Mio. kWh	18,5	17,5	18,2



GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsjahr

AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
		€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene EDV-Software	603.129,88	558.541,60
	<u>603.129,88</u>	<u>558.541,60</u>
II. Sachanlagen		
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3.334.611,30	3.426.759,69
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	62.545,39	65.852,14
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	95.901,10	95.901,10
Erzeugungs-, Gewinnungs-, und Bezugsanlagen	8.772.562,29	8.865.581,07
Verteilungsanlagen	48.606.232,50	47.157.101,37
Maschinen und maschinelle Anlagen (nicht in 4 und 5 enthalten)	518.435,79	547.647,54
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.254.619,27	1.171.614,43
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.628.423,86	627.285,59
	<u>65.273.331,50</u>	<u>61.957.742,93</u>
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.856.017,96	2.856.017,96
Beteiligungen	105.000,00	105.000,00
	<u>2.961.017,96</u>	<u>2.961.017,96</u>
	68.837.479,34	65.477.302,49
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.280.370,24	1.567.161,34
Gas- und Wasservorräte	51.716,76	51.716,76
Vorräte CO2-Zertifikate	2.429.611,10	1.730.460,00
	<u>3.761.698,10</u>	<u>3.349.338,10</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferung und Leistung	15.676.912,03	14.374.417,57
Forderungen an die Stadt Neustadt an der Weinstraße	1.870.699,66	653.057,47
Sonstige Vermögensgegenstände	3.184.189,53	3.090.085,71
	<u>20.731.801,22</u>	<u>18.117.560,75</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>467.669,09</u>	<u>1.954.218,76</u>
	24.961.168,41	23.421.117,61
C. Rechnungsabgrenzungsposten	460,25	10.394,85
<u>Bilanzsumme</u>	<u>93.799.108,00</u>	<u>88.908.814,95</u>



PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
		€
A Eigenkapital		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	<u>10.212.300,00</u>	<u>10.212.300,00</u>
II. <u>Kapitalrücklage</u>	<u>21.166.537,30</u>	<u>20.866.537,30</u>
	31.378.837,30	31.078.837,30
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.306.416,65	1.420.291,10
C. Empfangene Ertragszuschüsse	8.725.597,51	8.062.754,47
D. Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen	228.906,00	261.522,00
Sonstige Rückstellungen	6.345.821,92	5.898.461,13
	6.574.727,92	6.159.983,13
E. Verbindlichkeiten		
Förderdarlehen	3.540.262,32	4.205.040,02
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.442.610,52	19.926.435,62
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	10.046.948,53	6.205.235,34
Empfangene Anzahlungen	0,00	329.312,99
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	126.809,47	77.863,69
Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	4.849.058,54	5.785.627,52
Sonstige Verbindlichkeiten	3.807.839,24	5.656.559,79
	45.813.528,62	42.186.074,97
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	873,98
<u>Bilanzsumme</u>	<u>93.799.108,00</u>	<u>88.908.814,95</u>



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023
		€
1. Umsatzerlöse	90.001.119,80	94.814.330,92
abzüglich Stromsteuer	1.751.764,70	1.794.008,44
abzüglich Energiesteuer auf Erdgas	1.876.777,49	1.816.725,12
	86.372.577,61	91.203.597,36
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	821.186,08	964.352,31
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.382.192,09	1.329.709,31
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	43.090.533,08	50.137.370,57
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.276.066,67	14.833.354,53
	59.366.599,75	64.970.725,10
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	9.628.971,56	8.664.267,02
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.779.316,70	2.436.680,16
	12.408.288,26	11.100.947,18
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.556.931,22	4.850.253,09
7. Konzessionsabgabe	2.765.107,80	2.801.356,39
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.010.198,38	2.838.298,80
9. Erträge aus Beteiligungen	12.121,21	36.363,63
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	127,93	524,12
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	612.375,74	371.821,11
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.534.603,02	2.102.803,70
<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>4.334.100,75</u>	<u>4.498.341,36</u>
16. Sonstige Steuern	243.916,82	197.597,78
17. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abzuführende Gewinne	4.090.183,93	4.300.743,58
<u>18. Jahresergebnis</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Der Jahresabschluss der SWN wurde von der „BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“ geprüft. Am 17.06.2025 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.



Die Gesellschafterversammlung der SWN hat am 30.09.2025 den Jahresabschluss per Umlaufbeschluss entsprechend festgestellt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

LAGE DES UNTERNEHMENS

Auszug aus dem Lagebericht der Geschäftsführung

Insgesamt erzielte das Unternehmen Umsatzerlöse von 86,4 Mio. € (Vorjahr: 91,2 Mio. €). Die an das Hauptzollamt abzuführende Stromsteuer von 1,8 Mio. € sowie die Energiesteuer auf Erdgas in Höhe von 1,9 Mio. € sind hierbei abgesetzt. Der Rückgang der Umsatzerlöse ist preis- und mengenbedingt.

[...]

Wie schon in den Vorjahren ist das Ergebnis 2024 durch Sondereffekte beeinflusst. Positive Auswirkung haben hierbei Abweichungen aus der Vertriebshochrechnung 2023 sowie Auflösungen von Rückstellungen, deren Inanspruchnahme nicht notwendig wurde. Auch unter Berücksichtigung von Sondereffekte des Geschäftsjahres konnte das Ergebnisniveau des prognostizierten Planergebnisses 2024 (4,5 Mio. €) nicht vollumfänglich erreicht werden.

[...]

Die Betriebszweige Strom, Gas und Wärme tragen mit einem positiven Ergebnis zum Jahresergebnis bei. Der Betriebszweig Wasser beendet das Geschäftsjahr mit einem negativen Ergebnis.

[...]

Der Wirtschaftsplan 2025 weist einen Jahresumsatz von 85 Mio. € aus. Die sich hieraus entwickelnde Gewinnabführung beträgt 4,4 Mio. €. Alle Geschäftsbereiche sollen mit einem positiven Ergebnis zu dieser Entwicklung beitragen. Die Investitionen in Höhe von 16,76 Mio. € erfolgen überwiegend in die nachhaltige Erneuerung bzw. Substanzerhaltung der Netzinfrastruktur innerhalb der Verteilnetze Strom, Gas, Wasser und Wärme



KAPITALZUFÜHRUNGEN / - ENTNAHMEN

Im abgelaufenen Jahr sind keine Zuführungen bzw. Entnahmen erfolgt.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DER GEMEINDE

	2024	2023	2022
Vom Unternehmen gezahlte Konzessionsabgaben			
an die Stadt	2.765.107,80 €	2.801.356,39 €	2.786.831,36 €
Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags			
abgeführte Gewinne an die TKS*	3.064.372,39 €	3.166.127,60 €	3.962.964,39 €

*Die Pfalzwerke AG erhalten gem. Gewinnabführungsvertrag einen Teil der Gewinnausschüttung.

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 85 ABS. 1 GEMO

Die notwendigen Angaben zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 sind bei „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ und „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde“ erfolgt.

In Bezug auf § 85 Abs. 1 Nr. 3 ist festzustellen, dass die Voraussetzungen von der SWN erfüllt sind, da es sich um ein Unternehmen zur Energieversorgung handelt.



KENNZAHLEN

		2024	2023
Ertragslage	Eigenkapitalrentabilität	9,88%	10,60%
	Gesamtkapitalrentabilität	5,01%	5,26%
Vermögensaufbau	Anlagenintensität	73,39%	73,65%
	Umlaufintensität	26,61%	26,34%
Anlagenfinanzierung	Anlagendeckung I	60,16%	61,95%
	Anlagendeckung II	84,36%	87,39%
Kapitalausstattung	Eigenkapitalquote	44,15%	45,62%
	Fremdkapitalquote	55,85%	54,38%
Liquidität	Liquiditätsgrad I	2,39%	9,97%



3.2. Stadionbad Neustadt an der Weinstraße GmbH



Stadionbad Neustadt an der Weinstraße
GmbH
Schlachthofstraße 60
67433 Neustadt an der Weinstraße

Fon 06321 / 402 - 530
Fax 06321 / 402 - 531

stadionbad@swneustadt.de
www.swneustadt.de

RECHTSFORM

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

SITZ

Neustadt an der Weinstraße

GRÜNDUNG

28.02.1997

GESCHÄFTSJAHR

Kalenderjahr

STAMMKAPITAL

30.667,51 €

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Stadionbades.



Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Alleinige Gesellschafterin ist die SWN.

BESETZUNG DER ORGANE

Der Geschäftsführung gehören an:

Mück, Holger	Techn. Betriebswirt (IHK) / Dipl.-Ing. (TU)
Hinkel, Torsten (bis 31.01.2025)	Dipl.-Betriebswirt (FH)
Rüttinger, Lutz	Dipl.-Wirt-Ing. (TU)

Von der Schutzklausel nach §286 Abs. 4 HGB wurde für die Geschäftsführerbezüge Gebrauch gemacht. Auf Wunsch wird der Stadtrat über die Bezüge der Geschäftsführung in nicht-öffentlicher Sitzung informiert.



Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Ulrich, Stefan (Vorsitzender)	Bürgermeister
Henigin, Patrick (stellv. Vorsitzender)	Dipl.-Betriebswirt (BA)
Christmann, Steffen	Winzer/Rechtsanwalt
Hofmann, Florian (bis 1.10.2024)	Student
Gorbonosov, Dmitrij (ab 2.10.2024)	Montagearbeiter
Kimmle, Elke (bis 1.10.2024)	Verwaltungsangestellte
Köllisch, Jakob (ab 2.10.2024)	Meister Sanitär, Elektro, Heizung
Krist, Georg (bis 1.10.2024)	Rechtsanwalt
Kullmer, Thomas (ab 2.10.2024)	Landschaftsgärtner
Landgraf, Michael (ab 2.10.2024)	Dozent
Lichti, Volker	Landwirtschaftsmeister
Schattat, Gabriele (bis 1.10.2024)	Dipl.-Kauffrau
Schick, Claus	Ortsvorsteher Lachen-Speyerdorf, MdL Rheinland-Pfalz
Spindler, Gunther	Kfm. Angestellter, SW Neustadt GmbH
Weißgerber, Florian (bis 1.10.2024)	Berater
Dr. Weber, Johannes (ab 2.10.2024)	Physiker

Im Wesentlichen setzt sich der Aufsichtsrat des SB aus den Aufsichtsratsmitgliedern der SWN zusammen, weshalb die Sitzungen der Gesellschaften in der Regel terminlich gekoppelt sind. Aufgrund der geringen Höhe der Gesamtbezüge beider Aufsichtsräte wird auf eine Aufteilung zwischen SB und SWN verzichtet.

BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS

Im Geschäftsjahr bestanden keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.



STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Mit dem Betrieb des Stadionbads fördert die Stadionbad GmbH die Gesundheit, den Sport und die Lebensqualität in Neustadt an der Weinstraße. Zudem wird die Einrichtung von den Schulen im Einzugsgebiet genutzt um das gesetzlich verankerte Schulschwimmen anzubieten.

Im Geschäftsjahr hat das Stadionbad seinen Unternehmenszweck durch die Bedienung der folgenden Besucheranzahl erfüllt:

	2024	2023	2022
Besucherzahlen	151.894	134.719	138.916



GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsjahr

AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	0,00	8.556,43
	<u>0,00</u>	<u>8.556,43</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.067.594,00	942.643,92
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	666.760,51	643.413,76
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	39.609,85	48.722,82
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	26.823,75
	<u>1.773.964,36</u>	<u>1.661.604,25</u>
	1.773.964,36	1.670.160,68
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	33.979,09	17.993,45
2. Forderungen an die Gesellschafterin	1.008.645,08	1.316.307,54
3. Forderungen an Gebietskörperschaften	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	22.760,31	34.257,75
	<u>1.065.384,48</u>	<u>1.368.558,74</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>481.978,77</u>	<u>297.341,93</u>
	1.547.363,25	1.665.900,67
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.466,63	5.646,03
<u>Bilanzsumme</u>	<u>3.326.794,24</u>	<u>3.341.707,38</u>



PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
		€
A Eigenkapital		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	<u>30.677,51</u>	<u>30.677,51</u>
II. <u>Kapitalrücklage</u>	<u>2.825.340,45</u>	<u>2.825.340,45</u>
	2.856.017,96	2.856.017,96
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	190.409,10	177.727,70
	190.409,10	177.727,70
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	238.104,22	256.647,50
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	42.078,96	18.103,22
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Neustadt an der Weinstraße	0,00	33.211,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	184,00	0,00
	280.367,18	307.961,72
<u>Bilanzsumme</u>	<u>3.326.794,24</u>	<u>3.341.707,38</u>



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023
		€
1. Umsatzerlöse	1.218.416,66	1.069.918,11
2. Sonstige betriebliche Erträge	8.446,27	9.383,60
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	586.914,02	483.466,69
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	830.850,44	714.949,69
	1.417.764,46	1.198.416,38
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	970.308,19	928.020,77
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	279.800,71	254.590,84
	1.250.108,90	1.182.611,61
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	201.146,35	210.271,29
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	185.688,27	153.453,77
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.928,83	5.546,15
8. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>-1.832.773,88</u>	<u>-1.670.997,49</u>
9. Sonstige Steuern	9.061,73	14.095,87
10. Erträge aus Verlustübernahme	1.841.835,61	1.685.093,36
11. <u>Jahresergebnis</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Der Jahresabschluss der SB wurde von der „BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“ geprüft. Am 13.06.2025 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der SB hat in ihrer Sitzung am 3.07.2025 den Jahresabschluss entsprechend festgestellt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.



LAGE DES UNTERNEHMENS

Auszug aus dem Lagebericht der Geschäftsführung

Das Geschäftsjahr 2024 schließt die Stadionbad Neustadt an der Weinstraße GmbH mit einem Jahresfehlbetrag (vor Verlustübernahme) von 1,84 Mio. € ab. Die Besucherzahlen konnten gegenüber dem Vorjahr noch einmal gesteigert werden, so dass hier nach den Coronajahren ein positiver Trend erkennbar ist.

[...]

Die Wintersaison verlief mit insgesamt 63.042 Besuchern besser als im Vorjahr. Dennoch lag der Planansatz bei 80.000 Besuchern. Somit wurde der Planansatz für den Winter mit 16.958 Besuchern deutlich unterschritten. Mit 88.852 Besuchern konnte die Sommersaison hingegen das geplante Ziel von 85.000 Besuchern um 3.852 Besucher übertreffen.

[...]

Grundsätzlich verlief sowohl die Sommer-, als auch die Wintersaison ohne besondere Vorkommnisse. Lediglich zwei technische Störungen führten zu temporären Einschränkungen im Betriebsablauf. [...] Vor dem Hintergrund dieser Störung wurde für das Wirtschaftsjahr 2025 die Beschaffung eines neuen Gebläses eingeplant, um die Betriebssicherheit der Traglufthalle weiterhin sicherzustellen.

KAPITALZUFÜHRUNGEN / - ENTNAHMEN

Den Verlust der SB im Jahr 2024 i. H. v. 1.841.835,61 € hat die TKS aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der SB in voller Höhe ausgeglichen.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DER GEMEINDE

Der auf die TKS entfallende Gewinnanteil der SWN wurde in Höhe des Verlustes des SB i. H. v. 1.841.835,61 € gemindert.



VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 85 ABS. 1 GEMO

Die notwendigen Angaben zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 sind bei „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ und „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde“ erfolgt.

In Bezug auf § 85 Abs. 1 Nr. 3 gab es im Berichtsjahr keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

		2024	2023
Ertragslage	Eigenkapitalrentabilität	-63,86%	-58,01%
	Gesamtkapitalrentabilität	-54,97%	-49,75%
Vermögensaufbau	Anlagenintensität	53,32%	49,98%
	Umlaufintensität	46,51%	49,85%
Anlagenfinanzierung	Anlagendeckung I	161,00%	171,00%
	Anlagendeckung II	170,14%	180,72%
Kapitalausstattung	Eigenkapitalquote	85,85%	85,47%
	Fremdkapitalquote	14,15%	14,53%
Liquidität	Liquiditätsgrad I	689,95%	425,64%



4. Sonstige Beteiligungen

Name	Straße und Hausnummer	PLZ	Ort
Altlastenzweckverband Tierische Nebenprodukte	Enderplatz 2	56812	Cochem
Arbeitskreis für Hausforschung e.V.	Eisweiherweg 1	91438	Bad Windsheim
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter	Davidisstraße 9	47053	Duisburg
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	Fritschestraße 27-28	10585	Berlin
Deutsches Institut für Jugendhilfe u. Familienrecht e.V.	Poststr. 17	69115	Heidelberg
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	Michaelkirchstraße 17/18	10179	Berlin-Mitte
ESN Eigenbetrieb Stadtentsorgung Neustadt an der Weinstraße	Talstraße 148	67434	Neustadt an der Weinstraße
Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.	Emmerstraße 9	32676	Lügde
Fachverband der Standesbeamtinnen und Standesbeamten des Landes RLP e.V.	Brunnenstraße 4	56459	Bellingen
Feuerwehr-Regional-Verband Vorderpfalz e.V.	Haardtstr. 4	76829	Landau
Förderverein der VHS NW e.V.	Hindenburgstraße 14	67433	Neustadt an der Weinstraße
Gemeinschaft zur Förderung der fachlichen Fortbildung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure RLP und Saarland e.V.	Hannah-Arendt-Str. 5	55543	Bad Kreuznach
Gewässerzweckverband Rehbach-Speyerbach	Europaplatz 5	67063	Ludwigshafen am Rhein
Historischer Verein der Pfalz e.V.	Domplatz 4	67346	Speyer
INTHEGA e.V.	Königsallee 43	71638	Ludwigsburg
Institut für Medien und Pädagogik e.V.	Peterstraße 3	55116	Mainz
Kommunakademie Rheinland-Pfalz e. V.	Rheinallee 55	56124	Boppard
Kommunale Klärschlammverwertung Rheinland-Pfalz AöR (KKR)	Jakobstraße 29	67722	Winnweiler
Kommunen für biologische Vielfalt e. V.	Fritz-Reichle-Ring 2	78315	Radolfzell
Museumsverband Rheinland-Pfalz e.V.	Von-Weber-Str. 54	67061	Ludwigshafen am Rhein
Pfalz Touristik e. V.	Martin-Luther-Straße 69	67433	Neustadt an der Weinstraße
Pfälzische Pensionsanstalt	Sonnenwendstraße 2	67098	Bad Dürkheim
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.	Kirchenstraße 13	67823	Obermoschel
Sportregion Rhein-Neckar-Dreieck e.V.	N7, 5-6	68161	Mannheim
Stiftung Hambacher Schloss	Schlossstraße	67434	Neustadt an der Weinstraße
Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e. V.	Hinter Bleiche 38	55116	Mainz
Verband Region Rhein-Neckar (Metropolregion Rhein-Neckar)	M1, 4-5	68161	Mannheim
Verein Deutsche Weinstraße e. V. Mittelhaardt	Martin-Luther-Straße 69	67433	Neustadt an der Weinstraße
vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.	Hinter Hoben 149	53129	Bonn
Weisser Ring e.V.	Weberstraße 16	55130	Mainz
Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar-Dreieck e.V.	N7, 5-6	68161	Mannheim
Zweckverband für Informationstechnologie und Datenverarbeitung der Kommunen in Rheinland-Pfalz (ZIDKOR)	Marktplatz 1	67433	Neustadt an der Weinstraße
Zweckverband für Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz, im Saarland, im Rheingau-Taunus-Kreis und im Landkreis Limburg-Weilburg i. L.	Am Orschbach 2	54518	Rivenich
Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd	Bahnhofstraße 1	67655	Kaiserslautern
Zweckverband Sparkasse Rhein-Haardt	Philipp-Fauth-Straße 9	67098	Bad Dürkheim
Zweckverband Tierische Nebenprodukte Südwest	Endertplatz 2	56812	Cochem
Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar	B1 3-5	68159	Mannheim